

Workshop „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Wo fängt Rassismus an? Wie kann ich als Mensch und Lehrperson damit umgehen?“

Unter anderem der antisemitische Anschlag in Halle rückte die Existenz intoleranter, menschenverachtender Verhaltensweisen in unserer Gesellschaft erneut schmerzlich in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung. Da Schule einen Mikrokosmos gesellschaftlicher Entwicklungen darstellt, und es daher unabdingbar ist, sich mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen, gingen **Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst der Fächer Geschichte und Politik und Wirtschaft** mit ihren Auszubildenden Jana Möhrke und Matthias Hansen am 9.12.2019 auf die Suche nach Möglichkeiten, Äußerungen alltäglicher Intoleranz und Verachtung in Schule, aber auch im privaten Umfeld wahrzunehmen und den Umgang damit zu hinterfragen. Der vierstündige Workshop wurde durch das **Anne Frank – Zentrum** für politische Bildung und Beratung Hessen durchgeführt.

Durch die konkrete Konfrontation mit den eigenen Voreinstellungen der Teilnehmenden und durch die Arbeit an Fallbeispielen wurden die LiV für das Thema sensibilisiert, es wurden Ängste abgebaut und Ansätze von Handlungsoptionen vorgestellt.



